

Pressemitteilung, 5. November 2020

Weichen für die Zukunft gestellt – Umsetzung des sozialverträglichen Abbaus von Arbeitsplätzen gestartet

Hagen, 5. November 2020 – Die Geschäftsführung der BILSTEIN GROUP hat in konstruktiven Verhandlungen mit den Betriebsräten die Voraussetzungen für den Abbau von 237 Arbeitsplätzen geschaffen. Neben dem Ziel, die Personalkosten zu reduzieren, ist ein weiterer Anspruch, betriebsbedingte Kündigungen nach Möglichkeit zu vermeiden und den Abbau sozialverträglich zu gestalten. Dies wird vor allem sichergestellt durch attraktive Freiwilligenprogramme, aber auch durch eine Transfergesellschaft.

Die Corona-Pandemie hinterlässt in der Industrie weiter deutliche Spuren. Derzeit ist nicht klar, auf welchem Niveau sich die Nachfrage nach Kaltband in den kommenden Monaten und Jahren einpendeln wird. Strukturelle Veränderungen in der automobilen Wertschöpfungskette erschweren den Ausblick zusätzlich. „Wir müssen uns auf dauerhaft deutlich geringere Mengen einstellen“, so Marc T. Oehler, Vorsitzender der Geschäftsführung der BILSTEIN GROUP. „Ein weiter so wie bisher, kann es daher nicht geben. Die erhebliche Reduktion unserer Personalkosten, so wie beschlossen, ist leider alternativlos.“ Die Entscheidung Personal abzubauen ist der Geschäftsführung nicht leichtgefallen. Zu einem sehr frühen Zeitpunkt wurden die Betriebsräte von BILSTEIN, HUGO VOGELSANG und BILSTEIN SERVICE in die Detaillierung eingebunden, um für die Unternehmensgruppe, aber auch die Mitarbeiter die beste Lösung zu finden.

Konstruktive Verhandlungen mit den Arbeitnehmervertretern über sozialverträgliche Lösungen

Die Verhandlungen der Geschäftsführung mit den Arbeitnehmervertretern waren sehr intensiv. „Wir waren uns sehr schnell einig, dass etwas getan werden muss. Aber die Umsetzung der Personalanpassung war natürlich im Detail sehr umstritten“, blickt Michael Ullrich, Geschäftsführer Technik BILSTEIN GROUP in der Rolle als Verhandlungsführer auf die letzten Monate zurück. „Wir hatten aber ein Ziel: die im einzelnen harten Schnitte in die Organisation so sozialverträglich wie möglich zu gestalten. Das hat im Ergebnis immer

wieder zu einer konstruktiven Zusammenarbeit und guten Lösungen geführt.“ Die Verhandlungen sind nun zu einem Abschluss gekommen. Die Mitarbeiter sind über das weitere Vorgehen bereits informiert.

Attraktives Maßnahmenpaket zur Vermeidung betriebsbedingter Kündigungen

Das Maßnahmenpaket setzt sich insgesamt aus 4 Komponenten zusammen. Zum einen aus einem geschlossenen Freiwilligenprogramm und Rentenangeboten für ältere Mitarbeiter. „Beide Komponenten sind attraktiver ausgestaltet als in der Industrie üblich. Das ist uns wichtig, um zu einvernehmlichen Lösungen mit den Mitarbeitern zu kommen. Das spiegelt auch unsere langjährige Tradition als sozial orientiertes Familienunternehmen wider“, so Marc T. Oehler. Werden entsprechende Angebote von den betroffenen Mitarbeitern nicht angenommen, gibt es die Möglichkeit des Übergangs in eine Transfergesellschaft. Erst wenn auch dies abgelehnt wird, kann dann eine betriebsbedingte Kündigung stehen.

Strategische Perspektiven positiv

Neben der Reduzierung der Kosten ist eine wesentliche Leitplanke des Restrukturierungsprogramms natürlich die Sicherstellung und laufende Verbesserung der Kernfunktionen der BILSTEIN GROUP. „Die Qualität unserer Produkte und die Ausrichtung auf den Kunden ist unser größtes Kapital“, resümiert Marc T. Oehler. „In Verbindung mit unserer Spitzenmannschaft und unseren hochmodernen Anlagen sind wir hervorragend für eine erfolgreiche Zukunft aufgestellt.“ Den Vertrieb wird das Unternehmen ebenso neu ausrichten wie auch das Innovationsmanagement. Damit werden die Grundlagen geschaffen, um vom strukturellen Wandel in der Automobilwirtschaft noch besser profitieren zu können.

Globaler Verbund stärkt auch Standorte in Hagen-Hohenlimburg

Die BILSTEIN GROUP ist international gut aufgestellt und kann passgenau aktuellen Marktentwicklungen folgen. „Im Verbund mit unseren Werken in den USA (BILSTEIN COLD ROLLED STEEL) und Tschechien (BILSTEIN CEE) sowie den Vertriebseinheiten und



Marc T. Oehler,
CEO und Gesellschafter
(Bildrechte: BILSTEIN GROUP)

Über die BILSTEIN GROUP – Führend in Sachen Kaltband

Die Unternehmen der BILSTEIN GROUP bündeln umfangreiche und internationale Expertise in der Herstellung und dem Vertrieb von technischen Lösungen aus Kaltband. Dabei richten sich unsere Strategie und unsere technische Ausrichtung immer nach den Bedürfnissen unserer Kunden. Dadurch ist die BILSTEIN GROUP zu einem der stärksten internationalen Partner der Automobil- und verarbeitenden Industrie geworden. Zum Verbund der BILSTEIN GROUP gehören die Produktionsstätten BILSTEIN (DE), HUGO VOGELSANG (DE), BILSTEIN CEE (CZ) und BILSTEIN COLD ROLLED STEEL (US). Als Familienunternehmen fühlen wir uns zu fairen Partnerschaften mit unseren Kunden, Mitarbeitern und Geschäftskontakten verpflichtet. Nachhaltig – und das seit 1911.

Medienkontakt:

Christian Pürschel
Leitung Unternehmenskommunikation
T: +49 2334 82-1025
christian.puerschel@bilstein-kaltband.de
bilstein-gruppe.de

Beteiligungen in China, Großbritannien, Italien und Brasilien können wir unsere Kunden weltweit mit Spitzenqualität „engineered in Germany“ versorgen. Diesen Kurs wird die BILSTEIN GROUP trotz oder gerade auch wegen der Corona-Pandemie fortsetzen. Daran ändert das aktuelle Restrukturierungsprogramm nichts“, so Marc T. Oehler zur strategischen Aufstellung der BILSTEIN GROUP.